

# Patenschaften für das ungeborene Kind

■ **Novalis Stiftung hilft Menschen, die sich durch Schwangerschaft, Geburt oder Erziehung eines Kindes in einer Krisensituation befinden.**

**Rotherbaum (cd)** - In einem ehemaligen Ladengeschäft im Univiertel stehen die Mitarbeiterinnen der „Novalis Stiftung von 2001“ mit Rat und Tat zur Verfügung, wenn Schwangere nicht mehr weiter wissen. Sie hören zu, geben Entscheidungshilfen, vermitteln. Im Vordergrund stehen die freie Entscheidung der Betroffenen und der Schutz des ungeborenen Kindes. „Wir haben festgestellt, daß Schwangere und ihre Partner immer wieder in seelische, wirtschaftliche oder die eigene Entwicklung bedrohende Notsituationen kommen. Unser Ziel ist es, den Betroffenen so zu helfen, daß die Entscheidung für oder gegen ein Kind nicht von äußeren Widrigkeiten bestimmt ist“, erklärt Barbara Herling, die im vergangenen Herbst die Geschäftsführung der Beratungsstelle übernommen hat. Neben der Vermittlung von Hilfesuchenden und Hilfegebenden gehört die Vernetzung zu ihren Hauptaufgaben. „Wir stehen nicht in Konkurrenz zu anderen Angeboten wie ProFamilia, Wellcome oder Hebammen-Projekten, sondern wir verste-

hen uns als Ergänzung mit dem Novum der Patenschaft für das Ungeborene.“

Über Broschüren und Aushänge erfahren die betroffenen Frauen von dem Angebot der Stiftung. Ein erstes Gespräch dient der Festlegung der weiteren Vorgehensweise. „Manche

dingung zusammen. Ist die Entscheidung für das Kind gefallen, leistet ein ehrenamtlicher Pate die Hilfe, die das ungeborene Kind und die Mutter benötigen: beim Gang zur Behörde, bei der Entbindung oder nach der Geburt, wenn eine helfende Hand gebraucht wird. „Unser Angebot ist individuell, freibleibend und ergebnisoffen. Wir arbeiten parteipolitisch und konfessionell unabhängig“, beschreibt Herling das Konzept. Menschen, die diese Hilfen in Anspruch nehmen, oder die Stiftung unterstützen möchten, können sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten - finanziell, durch persönliches Engagement, jetzt oder später - einbringen.

„Idealist sein heißt, Kraft haben für andere“, zitiert Barbara Herling den Namensgeber der Stiftung, den Dichter Friedrich von Hardenberg, der im 18. Jahrhundert unter dem Namen „Novalis“ literarisches Neuland betreten hat. Und: „Wir

wünschen uns, daß Menschen, die durch eine Schwangerschaft in eine Krisensituation geraten, unsere Hilfe in Anspruch nehmen.“ Denn - so sagte bereits Novalis: „Wo Kinder sind, da ist ein goldenes Zeitalter.“

**Novalis Stiftung von 2001**  
**Rappstraße 16**  
**Telefon: 22 69 37 55**  
**telefonische Sprechzeiten:**  
**Mo - Do 15 - 17 Uhr,**  
**Fr 11 - 14 Uhr**



*Barbara Herling leitet die Beratungsstelle der Novalis Stiftung und kümmert sich um Vernetzung und Fundraising.*

Frauen benötigen psychologische Betreuung, andere wissen nicht, wie sie künftig ihren Lebensunterhalt bestreiten sollen, wieder andere müssen sich erst einmal darüber im Klaren werden, ob sie bereit für ein Kind sind“, so Herling. Um den vielschichtigen Beratungsbedarf zu decken, arbeitet die Stiftung mit Fachkräften aus den Bereichen Pädagogik, Entwicklungsbegleitung, Psychotherapie und Erwachsenenbil-